



Sortiernetz

🎯 Ziele

- ▶ Abgleich von Fremd- und Selbstwahrnehmung
- ▶ Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, auch bei Rückschlägen

Die Tln. erleben durch eigenes Handeln, wie Ordnung durch strukturiertes Vorgehen hergestellt wird. Es bieten sich Transfermöglichkeiten in den Alltag und die Arbeitswelt an.



ab Klasse 9
Fachbezug: Informatik



Freigelände



eine Lehrkraft



Vorbereitung: 15 Min.
Durchführung: 45 Min.



- je Tln.:
 - 1 Beobachtungsbogen „Logbucheintrag“
 - 1 Stift
- 1 Stück Kreide
- 2 Sätze kleiner Zettel, jeweils beschriftet mit „1“ bis „6“ („Zahlenkarten“)
- 1 Vorlage „Netzplan“



Einzelarbeit, Kleingruppe, Plenum

Diese Aufgabe besteht aus zwei Teilaufgaben und einer anschließenden Reflexion. In Teilaufgabe 1) sortieren sich Akteur*innen mithilfe eines dargestellten Sortiernetzes. Beobachter*innen machen sich hierzu Notizen im „Logbucheintrag“. Zu den Beobachtungen treten die Tln. in Teilaufgabe 2) in einen Austausch. Die Akteur*innen halten ihre Erfahrungen im „Logbucheintrag“ fest. Es schließt sich eine Reflexion an.

1 Vorbereitung

Für alle Tln. wird der Beobachtungsbogen „Logbucheintrag“ kopiert. Die Klasse findet sich in Kleingruppen je sechs Tln. zusammen. Zwei Kleingruppen sind Akteur*innen, der Rest der Klasse stellt die Beobachter*innen. Jede/r Akteur*in erhält eine „Zahlenkarte“.

Die Beobachter*innen erhalten den „Logbucheintrag“ (Teil 1). Sie füllen die obere Zeile aus, indem sie u. a. den Namen der/des Akteur*in verzeichnen. Die Vorlage „Netzplan“ wird für jede Akteur*innengruppe mit Kreide auf den Boden übertragen.

2 Anmoderation der Aufgabe

„Es gibt das Sprichwort: ‚Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende.‘ Stimmt das? Reicht es aus, möglichst viele Leute zu beschäftigen? Oder spielt es auch eine Rolle, auf welche Weise sie vorgehen, damit die Arbeit schnell erledigt wird?“

Wenn ihr als Gruppe zum Beispiel eine große Menge von Informationen effizient ordnen sollt, ist es sinnvoll, einer Strategie mit festgelegten Abläufen zu folgen. Orientieren wir uns bei der Arbeitsplanung doch an den besten Sortierern, die es gibt: den Computern. Lasst uns schauen, wie es Computern mithilfe der Methode der ‚Sortiernetze‘ gelingt, Informationen möglichst schnell zu verarbeiten.“

3 Verlauf

Es wird in Kleingruppen gespielt. Die Beobachter*innen machen sich zum Geschehen im „Logbucheintrag“ Notizen.

Die Akteur*innen stellen sich in willkürlicher Reihenfolge in den Vierecken auf der „Start“-Seite des Netzes auf.

Sie bewegen sich gleichzeitig entlang der markierten Linien.

Wenn sie einen Kreis erreichen, treffen sie auf ein anderes Gruppenmitglied.

Beide vergleichen ihre Karten.

Die Person mit der kleineren Ziffer auf der Zahlenkarte nimmt den linken Ausgang, diejenige mit der größeren Ziffer den rechten.

Alle Gruppenmitglieder bewegen sich auf diese Weise so lange fort, bis der Ausgang („Ziel“) erreicht ist, und bleiben dann an ihrer Position stehen.

Nachdem alle das Netz verlassen haben, sollten die Zahlen auf den Karten in der richtigen Reihenfolge sein.

Stimmt die Reihenfolge nicht, muss der Durchlauf wiederholt werden.

Anschließend tauschen sich die Beobachter*innen und Akteur*innen miteinander aus. Die Akteur*innen notieren ihre Einschätzungen auf dem „Logbucheintrag“ (Teil 2).

V Möglichkeiten der Variation

Alternativ lassen sich Karten mit höherem Schwierigkeitsgrad verwenden, z. B. größeren Zahlen, Brüchen, Potenzen, mathematischen Gleichungen. Ebenso können die Karten mit Buchstaben versehen werden, die alphabetisch sortiert werden.

Durch das Stoppen der Zeit kann zwischen den Kleingruppen ein Wettbewerbscharakter hervorgerufen werden.

Richtungsangaben und Design bzw. Länge des Netzes können variabel gestaltet werden.

4 Reflexion der Aufgabe und des Ergebnisses

Folgende Fragen werden im Plenum besprochen:

- „Stimmten eure Wahrnehmungen als Akteur*in bzw. Beobachter*in überein?“
- „Welche Alltagsprozesse könnten durch die Verwendung der Methode der ‚Sortiernetze‘ beschleunigt werden?“
- „Welche Arbeiten können schneller erledigt werden, wenn mehr Menschen mitarbeiten? Bei welchen Arbeiten spielt die Anzahl der Arbeiter*innen keine Rolle?“

5 Ergebnissicherung

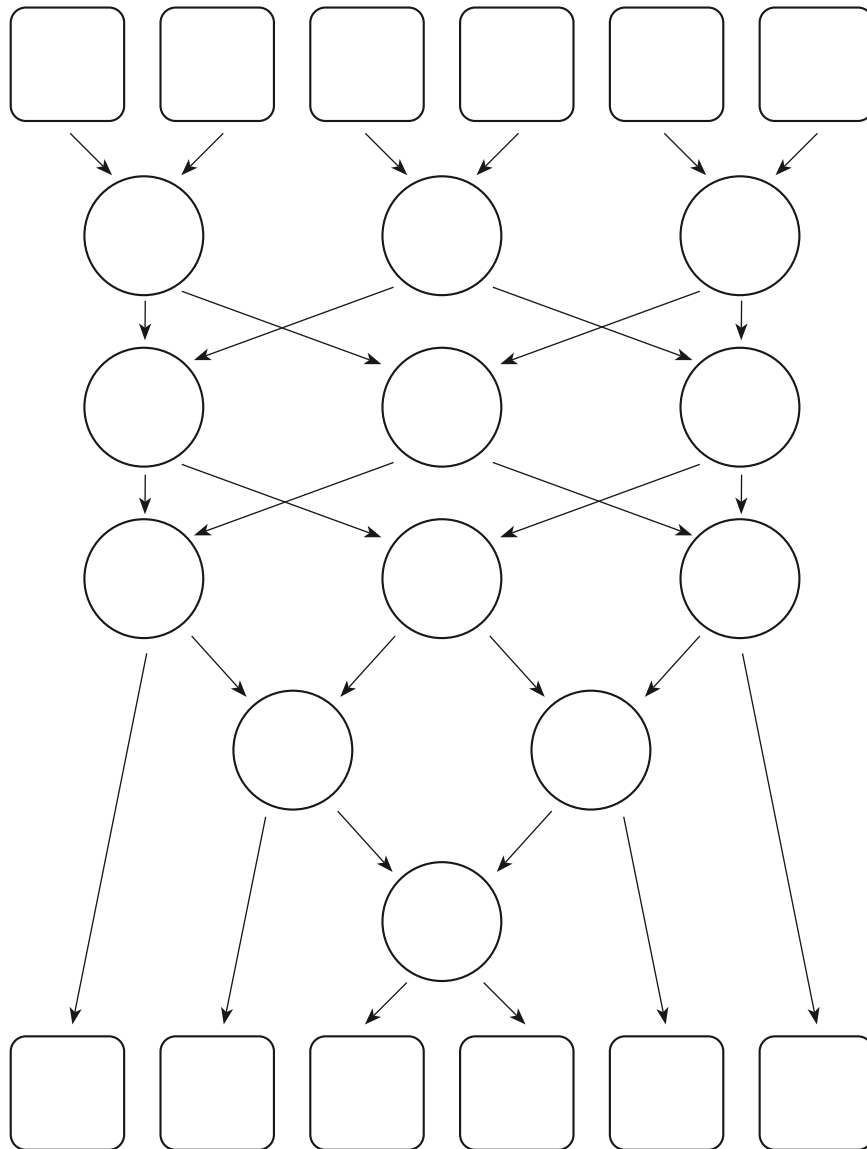
Der Beobachtungsbogen „Logbucheintrag“ wird im Berufswahlportfolio abgeheftet.

Idee:

AG SELFIE,
unter Verwendung der Aufgabe
„Schneller fertig sein - Sortiernetzwerk“, abgerufen über:
https://classic.csunplugged.org/wp-content/uploads/2014/12/CSUnplugged_OS_2015_v3.2.2_AL_Ak-8.pdf [letzter Zugriff am 16.12.2019]. CC BY-SA.

Vorlage | Netzplan

START



ZIEL

